



## **Solar 8 Energy AG will Zinslast reduzieren**

*Klaus Nieding: Anleihegläubiger sollten schnellstmöglich ihre Interessen bündeln.*

*Frankfurt, 29. Oktober 2014* – Für den 12. November hat die in Ratingen bei Düsseldorf ansässige Solar 8 Energy AG ihre Anleihegläubiger zu einer Gläubigerversammlung eingeladen. Ziel ist es, die Zinslast zu reduzieren. Statt wie bisher 9,25 Prozent soll die 2011 emittierte Teilschuldverschreibung (WKN: A1H3F8 / ISIN: DE000A1H3F87) rückwirkend ab dem 7. April 2014 nur noch mit 3 Prozent verzinst werden. „Offenbar sind die 9,25 Prozent zu viel, die für die im Jahr 2011 mit einem Volumen von 10 Millionen Euro emittierte Anleihe eigentlich fällig wären“, sagt Klaus Nieding, Vorstand der Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding+Barth.

Zusätzlich sollen die Gläubiger auch noch einer Verlängerung der Laufzeit des Papiers zustimmen. Der Rückzahlungstermin für den Nennbetrag, der eigentlich auf den 7. April 2016 terminiert war, soll bis ins Jahr 2021 verschoben werden. „Vor diesem Hintergrund ist es entscheidend, auf Augenhöhe mit der Verwaltung zu verhandeln. Das geht aber nur, wenn die Anleihegläubiger ihre Interessen schnellstmöglich bündeln, findet die Gläubigerversammlung doch schon am 12. November statt“, so der Fachanwalt für Kapitalanlagerecht, der in etlichen prominenten Insolvenzfällen das Amt des Gemeinsamen Vertreters von Anleiheinhabern innehat.

Die Zeichen für Solar 8 Energy stehen auf jeden Fall auf Sturm. Am 20. September 2014 hatte das Unternehmen Geschäftszahlen für das 1. Halbjahr 2014 veröffentlicht und musste bekannt geben, dass nach vorläufigen Zahlen ein Verlust in Höhe von 1,025 Millionen Euro erzielt wurde. Auch für das Gesamtjahr 2014 prognostizierte das Unternehmen einen Verlust.

Betroffenen Anlegern bietet die Kanzlei Nieding+Barth eine Vertretung auf der anberaumten Anleihegläubigerversammlung an. Anleihegläubiger können sich per Email an [recht@nidingbarth.de](mailto:recht@nidingbarth.de) wenden, um sich registrieren zu lassen.

### **Pressekontakt:**

newskontor – Agentur für Kommunikation  
Marco Cabras  
Tel.: 02102/30969-22  
[nidingbarth@newskontor.de](mailto:nidingbarth@newskontor.de)

### **Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main**

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zu den führenden deutschen Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2013/14). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf über 12 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Nieding „einer der renommiertesten deutschen Anlegerschutzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011), für die F.A.Z. ist er „der bekannteste Anlegeranwalt der Republik“ (F.A.Z. vom 27.04.2014). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.